Als ich zum ersten Mal das Licht erblickte

Von OnePieceFreak15

Kapitel 1: Als ich zum ersten Mal die Menschen traf

Als ich zum ersten Mal das Licht sah musste ich blinzeln. So etwas helles hatte ich noch nie gesehen. Das Ding, was so hell schien nennt man die Sonne. Viele dunkle Wesen die hier waren sagten, sie sei schrecklich den die Dunkelheit wäre das beste für uns. Komisch, ich empfand nicht so. Ich genoss es sogar wie jeder einzelne Lichtstrahl mich wärmte und auf mich schien und es war für mich das schönste was ich je auf meine Haut zu spüren bekommen hatte.

Nachdem ich die Schönheit der Sonne lange genug bewundert hatte sah ich mich um. Ich bin etwas weiter weg von einer Stadt aus den Boden herausgekommen. Neugierig betrachtete ich sie. Dort müssen die Menschen leben. Doch zunächst sollte ich was ändern. Mit meinen Flügeln, den Schmutz auf mein Körper und den zerrissenen Klamotten würde ich sofort auffallen. Doch dank meiner Mutter hatte ich ja die Fähigkeit auch ein Mensch zu sein. Also verbarg ich meine Dämonenseele und ließ meine Flügel in meinen Körper verschwinden. Nachdem ich fertig war ging ich etwas weiter runter an einen Fluss wo ich mich entkleidete und mein Körper wusch. Zum ersten Mal hatte ich Wasser auf der Haut. Es war nicht grade warm wodurch ich eine Gänsehaut bekam. Trotz allem war es angenehm. Nun da auch das erledigt war holte ich meine neuen Klamotten aus meiner Tasche raus. Ich habe Vater immer gebeten Kleidung zu haben auch wenn er meinte, so was sei unnötig für einen Dämon. Dennoch befahl er seinen Dienern, die an die Oberfläche gingen, mir Kleidung aus der Menschenwelt zu holen.

Nachdem ich angekleidet war betrachtete ich mich in meinen Spiegelbild was das Wasser reflektierte. Ich sah als Mensch eigentlich besser aus aber mein Vater wollte nun mal das ich immer bei ihn aussehe wie ein Dämon. Jeder Dämon hat schwarze Flügel, rote Augen und meistens ein schwarzen Schwanz. Doch bei mir war es so das ich immer, außer wenn ich sehr wütend war, braune Augen hatte. Die hasste mein Vater und er schlug mich daher oft ins Gesicht. Ich schäme mich auch für diese Augen aber leider kann ich nichts dran ändern. Auch habe ich kein Schwanz doch ich bin sehr froh drüber da der bei anderen Dämonen nicht gerade modisch aussieht. Jedoch wird es so durch mein Aussehen leichter fallen mich bei den Menschen in das Geschehen einzumischen. Meine Schwester Ann hätte da mehr Probleme den sie hatte immer rote Augen. Sie wird mir wohl eh erst in 3 Jahren folgen wenn auch sie 18 ist.

Tut mir Leid, ich schweife wieder mal ab. Wie ein Mensch sehe ich nun aus und kann mich nun unter das Volk mischen. Prima! Los geht's!

Als ich mich auf den Weg zur Stadt machte bemerkte ich ein kleines Haus was ein bisschen weiter weg stand. Neugierig blieb ich stehen und sah es mir an. Häuser gab es ja auch keine in der Hölle, jedenfalls nicht solche. Doch anscheint merkte der Besitzer des Hauses wie ich es betrachtete den nur ein paar Minuten später stürzte ein junger Mann aus den Haus und sah mich mit einer Laune an, als ob er in Höllenfeuer gebrannt hat.

Dieser komische Typ war also mein erster lebender Mensch den ich traf.

"Hat es irgendein ein guten Grund das du mein Haus so anstarrst?" brüllte er mich an. Er hatte etwas längere, dunkelblonde Haare und blaue, strahlende Augen. Seine Kleidung wirkte sehr lässig und locker, was man zu seiner Laune jetzt nicht gerade sagen kann. Ich seufzte. "Tut mir Leid ich…es ist so…ich bin noch nicht lang hier und gerade erst angekommen…" "Ja aber was ist an MEINEN Haus den so besonders? Du hast sicher viel beeindruckendere Gebäude schon gesehen!" "Eben nicht!" dachte ich stumm. Betrüblich und wie ein Unschuldslamm guckend sah ich zu Boden.

"Tai!" Eine ernste Mädchenstimme meldete sich zu Wort und ein paar Sekunden später kam aus den Haus eine junge Frau. Sie hatte einen zornigen Blick drauf mit den sie den Typen fixierte. Ein klein bisschen war sie mir ähnlich mit ihren braunen Augen und der dunklen Haarfarbe, wobei ich braune Haare hab und sie schwarze. Ihre Haare waren auch etwas länger als meine und sie hatte sich viele rote Strähnen eingefärbt. Der Größenunterschied der beiden war deutlich zu erkennen. Sie war genau 2 Köpfe kleiner als er.

"Musst du die Leute gleich so an die Kehle springe? Ich weiß das du zurzeit etwas angefressen bist aber du kannst doch nicht auf unschuldige Menschen losgehen." Sie wandte sich zu mir als ihr Gesprächspartner damit begann, die Arme beleidigt zu verschränken und begann leise "Das ist nur zu deinem Schutz!"zu murmeln. "Tut mir Leid." Ein schwaches Lächeln war auf ihren Lippen zu sehen. "Er macht sich zurzeit sehr viel Sorgen um mich da ich letzten von jemanden angegriffen wurde und ich nicht erkennen konnte wer oder was es genau war." Ich nickte mit den Kopf. "Schon gut!" kam dann aus meinen Mund. Sie legte den Kopf schief. "Du bist neu hier oder?" Ich nickte noch einmal. "Merkt man! Du wirkst ein bisschen steif und verspannt und nicht so locker wie das Völkchen hier." Ich und verspannt? Das ist mir bisher nie aufgefallen doch als ich mich erneut betrachtete stellte ich fest das ich wirklich kein lockeren Eindruck drauf hab. Aus irgendeinem Grund war es mir peinlich sodass ich wieder stumm meine Füße anstarrte. Das schien auch der Menschenfrau aufzufallen. "Sorry! Ich wollte dich nicht kränken." Ich sah auf. "Irgendwie mach ich es wieder gut. Mein Name ist übrigens Sassi und das ist mein Mann Tai." Sie wies auf den Kerl neben sich der mich inzwischen misstrauisch ansah. Das Mädel, was ich nun unter den Namen Sassi kennengelernt habe, lehnte sich an ihn. "Wie wäre es wenn WIR dir was zu trinken anbieten so als kleine Entschädigung." Sie lächelte mich an doch ich winkte ab. "Mach dir keine Umstände. Ich hätte ja auch nicht eurer zu Hause so anstarren müssen. Würde das einer bei mir machen, würde ich mich auch bedroht fühlen. Ich wollt eh weiter und..." Mit einen Satz sprang Sassi zu mir und umklammerte mein Arm. Tai verdrehte die Augen. "Ach komm schon!" Mit ein breiten grinsen sah sie mich an. Ich seufzte dann. Warum eigentlich nicht? "Na gut, wenn du darauf bestehst." Begeisterung erschien auf ihren Gesicht. "Supi! Ich koche gleich mal Tee." Schneller wie ein Blitz war sie in ihren Haus verschwunden.

Tai winkte mich ran und vorsichtig kam ich näher. "Komisch, Sassi traut sonst kaum jemanden aber du scheinst irgendwie beruhigend auf sie zu wirken." Ich antwortete nicht und starrte ihn an. Anscheint war ihn das unangenehm. "Worauf wartest du? Schlag keine Wurzeln und komm mit." Tai sah mich noch einmal misstrauisch an und ging ins Haus rein. Vorsichtig folgte ich ihn.

Eigentlich kam ich mir echt schön blöd vor als ich mich in den Haus umsah. Ich meine

ich bin 18 Jahre alt und habe noch nie ein Haus von innen gesehen. Ich wusste nicht einmal das in einem Haus man zur Umwelt ausgeschlossen ist. Es erinnerte mich an das Gefängnis meines Vaters nur das er nicht raus konnte. Neugierig betrachtete ich die Gegenstände auf Schränken und an den Wänden. Ich hatte auch noch nie Bilder gesehen und wunderte mich das Sassi und Tai in der Wohnung herumspazierten, sie aber trotzdem an den Wänden hingen. In einer Vase war ein Rosenstrauß zu sehen. Noch nie habe ich so was wundervolles gesehen. Ich hatte angst die Rosen anzufassen, den wenn Dämon auch nur durch ein Blumenfeld gehen, ist der ganze Boden ausgetrocknet und die Blumen verwelken.

"Du kommst mir echt so vor als ob du noch nie ein Haus gesehen hast." rief mich Tai aus meinen Gedanken. "Ich meine du starrst Grünzeug an." "Ehm...ja also...ich finde die Rosen einfach hübsch...die hast du sicher deiner Frau gekauft." Tai nickte. "Ja zu unseren Hochzeitstag." Er drehte sich um. "Du kriegst wohl keine Rosen von deinen Freund wie es scheint." Ein Freund? Mein Vater sagte um mit jemanden zusammen zu sein muss man sich lieben, und Liebe ist schlecht! Sie schwächte nur und macht dich wehrlos. Die Beiden haben einen riesigen Fehler begannen. Ich war froh das ich bestens Bescheid wusste und mich niemals verlieben würde. "Ne, ich hab nicht mal einen." Tai musste lachen. Zum ersten Mal sah ich jemanden lachen. Kein böses Lachen...sondern ein glückliches, witziges Lachen. "Tja, wird denke mal Zeit. So alt wie ich dich schätze wäre es das perfekte Alter um jemanden zu finden. Du bist sicher ca. 20 oder?" "18!" "Tja, du hast das ganze Leben noch vor dir doch ein Partner kann jeder gebrauchen." Bitte? Was soll daran gut sein jemanden zu haben der dir nur das Leben versaut?

Zusammen mit Tai ging ich in die Stube. Hier drin war es sehr gemütlich. Vielleicht füllte ich mich auch ein bisschen zu Hause den es gab in dieser Stube ein Karmin wo Feuer in ihn tänzelte. Sassi hatte Tee gekocht und schien irgendwie in heller Aufregung zu sein. Tai verdrehte die Augen. "Sassi! Es ist fast Sommer und du machst Tee. Willst du uns noch mehr einheizen wobei es draußen schon so warm ist." "Tee kann man immer trinken und wenn du nur hier bist um rumzumeckern kannst du gleich wieder gehen." Tai sagte nichts wirkte jedoch genervt. Sassi sah mich mit großen Interesse an. "Sag mal...wo wohnst du hier eigentlich?" Genau das wusste ich noch nicht. Mein Vater meinte irgendwie wird sich das ergeben aber ein richtigen Platz zum schlafen hatte ich nicht. Jedoch hatte ich viel Geld in meinen Taschen. Ich hab von Dämonen gehört das Geld für manche Menschen lebenswichtig ist und man ohne da oben kaum klarkommt. Doch wirklich komme ich mit den Geld noch nicht klar. Geldscheine sind doch eigentlich nur Papierfetzen wo was drauf-gedruckt wurde.

"Ich äh...habe noch kein Haus...aber ich wollte mir heute eins kaufen." Sassi dachte nach. "So einfach eins kaufen ist schwierig eh...wie heißt du nochmal?" Ich wurde etwas rot. Die beide sahen mich gespannt an. "Nun ich heiße...ich heiße Anna-Maria. Nennt mich Anna das reicht schon. "Anna...den Namen höre ich zum ersten Mal aber er klingt lustig." Sassi kicherte. Tai wirkte zwar immer noch genervt, mischte sich aber in mein Hausproblem mit ein. "Nun Anna...ich kann dir nichts versprechen. Aber mein Vater besitzt eine Reihe von Mietwohnungen, wo die meisten schon möbliert sind. Du scheinst ja nicht mal Möbel zu besitzen oder?" "Nein, aber ich habe ca. 100.000.000. € zur Verfügung. Die habe ich von mein Vater. Sassi verschluckte sich an den Tee. "WOW! Soviel Geld. Dein Vater muss ja irgendeine Firma haben oder so um dir soviel Geld zu geben." Ich nickte einfach und grinste. "Ehm...ja...aber das ich keine Lust drauf hab ihn da zu helfen bin ich ausgezogen." Ich wusste nicht was eine Firma war aber ich wollte das natürlich auch nicht Fragen um mich zu verraten. "Dann wäre dein Problem

gelöst." Tai grinste. "Ich könnte dir gleich eine Wohnung besorgen. Du gibst mir dann das Geld für die Anfangsmiete und versuche so schnell wie möglich den Schlüssel zu besorgen. Ich denke heute oder morgen früh hast du ihn okay?" Er lächelte mich freundlich an. "Ehm…wieso tust du das? Ich meine du kennst mich grade mal eine Stunde." Ich war unsicher und wusste einfach nicht ob ich den beiden trauen konnte. "Nun…" Tai legte ein Arm um Sassi. "…weil sie dir traut. Sassi hat eine gute Menschenkenntnisse da sie wenige Freunde hat. Sie vertraut dir obwohl sie dich kaum kennt. Das heißt, du bist ein guter Mensch." Was ich? Ein guter "Mensch". Also egal ob Sassi merkt das ein Mensch gut ist. Diesmal hat sie sich gewaltig geirrt. Immerhin bin ich die Tochter Satans und wir stehen bereits kurz davor diese Welt in die Dunkelheit einzuhüllen und dennoch...irgendwie mochte ich die beiden. Verdammt! Ich muss meinen Auftrag ausführen und diesen verdammten Engel finden. Er muss in dieser Stadt sein. Ich beruhigte mich und lächelte. "Das ist wirklich nett von euch. Ich hätte nie gedacht das ich hier gleich so gut aufgenommen werde." Sassi lachte. "Ist doch kein Problem. Du kannst auch gern heute Nacht hier schlafen bis Tai den Schlüssel hat oder?" Tai nickte nur. "Geht schon klar." Irgendwie fiel mir ein Stein von meinen nicht schlagenden Herzen. Ich hatte eine Bleibe und dadurch hatte ich genug Zeit diesen Kerl zu finden. "Ihr wisst nicht wie dankbar ich euch bin."

Es war Abends. Sassi hatte mir in ihren Gästezimmer ein Bett zu recht gemacht. Tai hatte vorhin mit sein Vater telefoniert und mit ihn alles abgeklärt. Ich habe ihn ca. 1.500 € geben und erst ist gleich damit losgegangen. Bis morgen früh, versprach er mir, wird er den Schlüssel habe und mir die Wohnung zeigen. So waren Sassi und ich alleine und sie hat mich angebettelt .um sie besser kennenzulernen, mit ihr in eine Bar zu gehen. Natürlich nahm ich an doch nur, weil ich mich dadurch schon mal nach diesen Engel um-gucken konnte. Denn auch wenn ich jetzt so tat als wäre ich ein Mensch und nett zu allen bin werde bald alle Menschen vor meinen Vater niederknien. Und das ist genau das was ich will…oder?